

Неміс тілі пәні бойынша Республикалық олимпиаданың 3-ші кезеңі 2020-2021 Қазақстан,
11-шы топ, 26 ақпан 2021, Ұзақтығы: 2.35 сағат

3-й этап Республиканской олимпиады по предмету **Немецкий язык**
2020-2021 Казахстан, **11 класс, 26 февраля 2021**, длительность **2.35 часа**



Задания по Немецкому языку
для 3-го этапа Республиканской олимпиады

2020-2021 уч. год

11 класс

Аудиозаписи будут доступны с 11:00 до 11:30

Время: 2 часа 35 минут

1. Аудирование – 30 баллов (время: 25 минут)
2. Чтение – 20 баллов (время: 50 минут)
3. Лексико-грамматический тест – 20 баллов (время: 30 минут)
4. Письмо – 30 баллов (время: 50 минут)

Всего: 100 баллов



Aufgabe 1: Hörverstehen (30 Punkte)

Zeit: 25 Min.

Hörverstehen, Teil 1 (20 Punkte=10 Fragen x 2 Punkte)

Sie hören den Text „Lebensmittel im Müll“. Sie hören den Text **zweimal**. Zu dem Text lösen Sie Aufgaben 1 bis 10. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C. Auf Aufgabe 9 muss man eine Antwort schreiben. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dazu haben Sie drei Minuten Zeit.

1 In der EU werden jedes Jahr Millionen Tonnen Lebensmittel ...

- A verschenkt
- B zu teuer verkauft
- C in den Müll geworfen

2 Eine Folge davon ist, dass ...

- A die Preise steigen
- B die Verbraucher protestieren
- C die EU die Lebensmittel lagern muss

3 Verantwortlich dafür ...

- A ist die Regierung
- B ist die EU Politik
- C sind Händler und Verbraucher

4 Viele Lebensmittel gehen kaputt. Schuld daran ist oft ...

- A die schlechte Lagerung
- B eine unpassende Verpackung
- C das Mindesthaltbarkeitsdatum

5 Die Verschwendung der Lebensmittel beginnt ...

- A beim Bauern
- B in den Familien
- C in den Geschäften



- 6 Oft wird Gemüse, das nicht perfekt aussieht, ...**
A verschenkt
B billiger verkauft
C in den Müll geworfen
- 7 Die EU möchte bis 2025 die Verschwendung der Lebensmittel ...**
A um die Hälfte reduzieren
B um 30 Prozent reduzieren
C um 50 Millionen Tonnen reduzieren
- 8 Das Projekt FUSION versucht, ...**
A für die globale Ernährung zu sorgen
B Unterstützung der EU zu bekommen
C das Verbraucherbewusstsein zu wecken
- 9 Wie viel Prozent der Lebensmittel, die für den Verbrauch gedacht sind, landet im Müll?**
- 10 Im Internetportal foodsharing.de kann man Lebensmittel ...**
A billig verkaufen
B preiswert kaufen
C kostenlos bekommen

Hörverstehen Teil 2 (10 Punkte=5 Fragen x 2 Punkte)

Sie hören nun den Beitrag „Max und Moritz“. Sie hören den Text **zweimal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben (11 bis 15). Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu haben Sie zwei Minuten Zeit.

0. Wilhelm Buschs Bildergeschichte	
<input type="checkbox"/>	A. gehört zu den bekanntesten Werken der deutschen Literatur.
<input type="checkbox"/>	B. gehört zu einer wichtigen Sammlung von Schulbüchern für Kinder.
<input type="checkbox"/>	C. ist das einzige Werk von Wilhelm Busch.
Lösung: A	
<input type="checkbox"/>	
11. Die Geschichte von den Lausbuben Max und Moritz	
<input type="checkbox"/>	A. wurde 1864 vom Autor Wilhelm Busch veröffentlicht.



	B. wollte am Anfang von keinem Verlag herausgegeben werden.
	C. ist der beste Prosatext der Kinderliteratur seiner Zeit.
12. Das Werk „Max und Moritz“	
	A. kritisiert die soziale Situation in den 1860er Jahren auf eine humorvolle und ironische Art.
	B. erzählt die Situation von vielen Kindern in der Nachkriegszeit.
	C. versucht ein Bilderbuch zu sein, das die Kinder Deutschlands erziehen kann.
	11.Klasse
13. Die Bildergeschichte „Max und Moritz“ präsentiert dem Leser eine grausame Perspektive der Kindheit,	
	A. weil die Hauptrollen kein richtiges Zuhause haben.
	B. denn die Handlung in einem fremden Land stattfindet.
	C. weil die Protagonisten zu rauben gezwungen sind.
14. Laut der Autorin Eva Weissweiler sei der tragische Tod der Protagonisten zu verstehen,	
	A. denn damals wurden schuldige Diebe sehr streng bestraft.
	B. weil sie immer gefährliche Abenteuer erlebten.
	C. da sie in harten Zeiten leben mussten.
15. Dank der ironischen Bildern gilt das Werk von Wilhelm Busch...	
	A. als bestes Beispiel für die Primärliteratur seiner Zeit.
	B. als Bahnbrecher von den heutigen Comics.
	C. als humorvollstes Werk der damaligen Literatur.



Aufgabe 2: Leseverstehen (20 Punkte)

Zeit: 50 Min.

Leseverstehen Teil 1 (10 Punkte=10 Fragen x 1 Punkt)

Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie dann jeder Frage (1-10) einen Prominenten zu. Schreiben Sie T für Thomas, J für Julien und A für Anastasia. Frage (0) ist ein Beispiel.

Prominente und Ernährung

Mit Wille, viel Motivation und Durchhaltevermögen leisten diese Prominenten Erstaunliches. Hier erzählen sie, wie ihnen das gelingt.

Thomas Müller, 29: Gut zu essen und in der Natur zu sein ist sein persönliches Paket für Glück

„Fußball ist ein Mannschaftssport. Elf Spieler können nur als Team funktionieren. In schwierigen Spielsituationen hilft mir manchmal der Einfluss von außen. Ein Mitspieler, der mir ein Kommando zuruft, wenn ich eigentlich durchschnaufen will, das pusht mich. Manchmal so sehr, dass ich dann ein wichtiges Tor schieße. Freizeitsportlern geht es wohl nicht anders, wenn sie sich fürs Training motivieren wollen. Es macht einen Unterschied, ob sie Fitness-Übungen für sich allein ausführen oder eine Unterstützung haben. Das kann ein Freund, ein Trainer oder ein Fitness-Programm sein. Auch bei der Ernährung sind kleine Hilfestellungen wichtig. Als Nationalspieler wurde ich lange von unserem Weltmeister-Koch Holger Stromberg verköstigt. Nach dem Spiel sind besonders Kohlenhydrate wichtig, damit wir unsere Reserven wieder auffüllen. In der Trainingsphase brauchen wir Spieler eine gute Mischung aus Eiweiß, Ballaststoffen und Kohlenhydraten. Auch zu Hause versuche ich, mich ausgewogen zu ernähren. Mein persönliches Superfood ist Brokkoli – der schmeckt gut, ist überall zu bekommen und enthält wichtige Mineralstoffe wie Kalium, Calcium und Zink. Schokolade oder ein Kaiserschmarrn dürfen zwischendrin als Belohnung aber auch mal sein. Oft werde ich gefragt, wie ich mich erholen kann. Das geht am besten mit unseren Hunden und Pferden. Mit ihnen in der Natur zu sein, sich zu bewegen und danach gut zu essen, das ist mein persönliches Paket für Glückseligkeit.“



Julien Chorier, 38, rennt gern, so schnell er kann, Hunderte Kilometer über die Berge

„Vor dem Training achte ich darauf, nicht zu viel zu essen. Wenn ich morgens laufe, dann frühstücke ich immer erst danach. Bei Nachmittagsläufen zuvor nur eine Banane und einen Energieriegel für unterwegs.

Ich trainiere etwa 15 Stunden pro Woche. Der häufigste Fehler von Ultraläufern ist aber Übertraining. Wenn man zu viel trainiert, hält der Körper das nicht lange aus.

Nach jedem Rennen mache ich eine längere Laufpause mit ein bisschen

Schwimmen oder Radfahren. Das ist der Grund dafür, dass ich in meinem Alter noch immer Spaß am Laufen habe. Motivationsprobleme während eines Rennens gibt es häufig. Wenn ich, vielleicht nach 20 Kilometern, mich total müde fühle, dann gehe ich eine innere Checkliste durch: Habe ich genug gegessen? Habe ich genug getrunken? Sind meine Kleidung und meine Schuhe okay? Und wenn alles so weit passt – dann brauche ich nur abzuwarten, bis es wieder besser geht.

Obwohl das manchmal bis zu einer Stunde dauern kann. Die Ausrüstung ist auf langen Bergläufen entscheidend. Ich brauche flexible Kleidung und einen Schuh mit guter Dämpfung, der festen Halt gibt, dabei aber leicht und komfortabel ist.

Bei Ultraläufen ist es außerdem sehr wichtig, vom ersten Kilometer an regelmäßig zu essen.“

Anastasia Zampounidis, 50, verzichtet seit über zwölf Jahren auf Zuckerzugaben

„37 Jahre lang bin ich, ohne kochen zu können, gut zurechtgekommen. Als Moderatorin für den Musiksender MTV war ich lange Arbeitstage von über zehn Stunden gewöhnt, Wochenend- und Nachtarbeit gehörten auch dazu. Für Selbstverpflegung blieb wenig Zeit. Das hohe Arbeitspensum und den wenigen Schlaf hat mein Körper mit Heißhungerattacken kompensiert. Schnell ein Stück Kuchen vor der Sendung, nachts noch Schokolade. Wenn mein Blutzuckerspiegel sank, war ich oft übellaunig und zickig. Ich erinnere mich, dass ich in Interviews mit unfreundlichen Musikern auch mal schroff werden konnte, wenn ich im Tief war. Mit 37 Jahren beschloss ich, meiner Gesundheit etwas Gutes zu tun. Ich fing an, auf Zucker und Süßigkeiten zu verzichten. Ein Schlüsselerlebnis dafür gab es nicht. Ich wollte einfach nicht mehr wie ferngesteuert durch den Supermarkt gehen und nur das kaufen, worauf ich gerade Heißhunger hatte. Meiner Mama, die Griechin ist, standen die Tränen in den Augen, als ich ihr von meinem Vorhaben erzählte. Sie hatte Angst, ich würde vom Fleisch fallen. Doch die griechische Küche ist zum Glück gesund. Meine Mutter brachte mir bei, wie ich Gemüse



geschmackvoll zubereiten kann. Seit zwölf Jahren lebe ich zuckerfrei. Mein Geschmackssinn hat sich völlig verändert. Auf Schokoriegel habe ich keine Lust mehr. Mein Nachtsch sind jetzt Datteln mit Walnüssen.“

0.	Wer empfindet Andere als Motivation?	T
1.	Wer begrenzt sein Training auf einen bestimmten Zeitraum?	
2.	Wem fehlt manchmal der Antrieb?	
3.	Wessen Ernährung hat sich stark verändert?	
4.	Wer isst auch Süßes?	
5.	Wer plant, wann er etwas isst?	
6.	Wer erhielt Hilfe von einem Familienmitglied?	
7.	Wer schätzt die Eigenschaften von Gemüse?	
8.	Wer reagierte negativ auf Zuckermangel?	
9.	Wer stellt es sicher, verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen, um voll leistungsfähig zu sein?	
10.	Wer schätzt die Gesellschaft von Tieren?	

Leseverstehen, Teil 2. (10 Punkte=10 Fragen x 1 Punkt)

Lesen Sie den Text und die Aussagen 11–20. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

Das Glück in weiter Ferne: Motivation Fernweh

Erst Kenia, dann Thailand: Marion Vogt, 36, sucht eine neue Heimat mit viel Sonne.

Strahlend hell, höllisch heiß - die Sonne scheint wieder einmal. Dazu blaues Meer, bunte Orchideen, tiefgrüner Dschungel - ein Paradies! So hat sich Marion Vogt als Kind ihr Traumland vorgestellt. Mit diesem Ziel vor Augen paukt sie Sprachen, macht eine Lehre zur Hotelfachfrau. Dort lernt sie Michael kennen, der ihre Träume nicht nur versteht, sondern auch teilt. Sie heiraten, bekommen Tochter Daisy. Als die Kleine ihre ersten deutschen Worte brabbelt, wird den Eltern klar, dass die Zeit drängt: «Sonst ist Daisy zu alt, und wir können unsere Träume begraben.». Sie bewerben sich auf eine Anzeige: «Managerehepaar für Hotel in Kenia gesucht.». Doch Afrika ist nicht das ersehnte Paradies: «Der Job war toll, die Lebensbedingungen nicht - ständig Stromausfall, Lebensmittelknappheit und das



Gefühl, sich nicht frei bewegen zu können». Als die Vogts von einem Job-Angebot in Thailand hören, greifen sie zu. Ein Glücksfall, denn Thailand ist kein Einwanderungsland, d.h., wer nicht über eine deutsche Firma eine Stelle bekommt oder sich selbständig macht, erhält dort keine Arbeitsgenehmigung.

Seit 1990 leiten Marion und Michael Vogt nun in der Küstenstadt Pattaya das «Thai Garden Resort». Es dauert drei Jahre, bis sich Marion und ihre Familie eingelebt haben: «Oft war ich kurz davor, unsere Koffer zu packen! Der Kulturschock war riesig - eine andere Mentalität, Sprache und Schrift. Wir schwankten ständig zwischen Euphorie und Frustration ...». Inzwischen ist die Sprachhürde überwunden, das Heimatgefühl da: Ihr Freundeskreis besteht fast nur aus Thailändern. Auch Daisy hat sich eingelebt und beherrscht sogar im Gegensatz zu ihren Eltern die thailändische Schrift. Fragt man sie nach ihrer Identität, sagt sie trotzdem «Ich bin Deutsche» - wie Marion und Michael besitzt sie die deutsche Staatsbürgerschaft. Gemeinsam haben sie im vergangenen Jahr Deutschland von Bayern bis zur Ostsee bereist. Damit Daisy sieht, dass auch dieses Land wunderschön ist. Doch im «Paradies-Test» liegt Thailand weiter vorn.

11. Sie hat sich darauf vorbereitet, um ihren Wunsch zu erfüllen.
12. Ihr Partner und sie hatten gemeinsame Interessen.
13. Sie wollten nur wegen der Tochter auswandern.
14. Sie haben sich in Afrika aus beruflichen Gründen nicht wohl gefühlt.
15. Es ist schwer, als Ausländer in Thailand arbeiten zu dürfen.
16. Sie haben sich in Thailand von Anfang an wohl gefühlt.
17. Um sich integrieren zu können, war es wichtig, die neue Sprache zu sprechen und auch zu schreiben.
18. Sie haben ihre Beziehung zu Deutschland nicht ganz abgebrochen.
19. Sie wollen wegen des Kindes wieder nach Deutschland ziehen.
20. Thailand gefällt ihnen besser als Deutschland.



Aufgabe 3: Sprachbausteine (Lexik und Grammatik) (20 Punkte)
Zeit: 30 Minuten

Sprachbausteine, Teil 1 (10 Punkte=10 Fragen x 1 Punkt)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt.

Großvaters Brille

Mein Großvater las sein Leben lang immer wieder ein einziges Buch: die Bibel. Er las langsam, sehr langsam. Sein Bild prägte sich unauslöschlich in meinem Gedächtnis ein: gebeugt über das große Buch, den letzten Strahlen der untergehenden Sonne noch etwas Leselicht stehend. Bei künstlichem Licht wollte er nie lesen.

Und wenn man ihn fragte, [1] er sich wünsche, so antwortete er, sein Wunsch sei, dass es im Himmel eine gute Ausgabe der Bibel [2]. Dort würde er dann [3] und Tag und Nacht lesen, denn im Himmel gehe die Sonne nie unter.

Mit den Jahren wurden seine Augen schwach und er besorgte sich eine Brille vom Krämer. Damals gab es [4] Optiker [4] Augenärzte. Man ging zum Krämer.

Dort hingen [5] Brillen und man probierte so lange, bis man die geeignete fand.

Großvaters Brille veränderte sein Gesicht. Er sah nicht mehr gütig und klug aus, sondern steif, ängstlich und dauernd erstaunt. Als ich das meiner Großmutter sagte, lachte sie. “Ja, er ist manchmal steif [6] Angst und staunen tut er schon seit seiner Geburt.”

Eines Tages starb der Großvater. Ich war mit meiner Mutter drei Tage verreist und als wir zurückkamen, lag er im Wohnzimmer und war nur noch steif. Ich trauerte lange um ihn. Er war ein exzellenter und geduldiger Bastler und der beste Großvater der Welt gewesen.

Zwei Wochen später entdeckte ich seine Brille. Sie lag im Regal hinter der Bibel. Ich eilte mit der Brille [7] Großmutter: “Oma”, sagte ich außer Atem, “Großvater kann im Himmel nicht mehr lesen.”

Die Großmutter schaute mich einen Augenblick lang etwas verwirrt an, dann lächelte sie, “Er soll erst einmal den Himmel kennenlernen, und bald wenn ich ihm folge, nehme ich ihm die Brille mit.”

Die Tage vergingen, und ich bewahrte die Brille sorgfältig auf. Ab und zu setzte ich

Неміс тілі пәні бойынша Республикалық олимпиаданың 3-ші кезеңі 2020-2021 Қазақстан,
11-шы топ, 26 ақпан 2021, Ұзақтығы: 2.35 сағат

3-й этап Республиканской олимпиады по предмету **Немецкий язык**
2020-2021 Казахстан, **11 класс, 26 февраля 2021**, длительность **2.35 часа**



sie auf und schaute mich im Spiegel an. Ich sah auch erstaunt, steif und ängstlich aus, [8] ich mich bemühte, einen bösen unerschrockenen Blick aufzusetzen. Ein halbes Jahr später erkrankte Großmutter schwer, und als ich meine Mutter beim Mittagessen zu meinem Onkel [9], sie fürchte, die Oma werde dem Opa sehr bald folgen, atmete ich erleichtert auf. Ich lief in mein Zimmer, holte die Brille und ging zur Großmutter. “Vergiss die Brille nicht”, sage ich und sie lachte, dass sie einen Hustenanfall bekam, dann streichelte sie [10] und nahm die Brille entgegen.

1.	a) wovon	b) worüber	c) was
2.	a) gäben	b) gab	c) gebe
3.	a) sich unter einem Baum sitzen b) unter einem Baum sitzen c) unter einen Baum setzen		
4.	a) je ... desto	b) nicht ... weder	c) weder ... noch
5.	a) alle mögliche	b) jede mögliche	c) alle möglichen
6.	a) von	b) aus	c) vor
7.	a) zu meine	b) zu meiner	c) bei meiner
8.	a) trotzdem	b) denn	c) obwohl
9.	a) sagen hörte	b) zu sagen hörte	c) hörte zu sagen
10.	a) mich den Kopf	b) mir den Kopf	c) mir im Kopf



Sprachbausteine, Teil 2 (10 Punkte=10 Fragen x 1 Punkt)

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie für jede Lücke (11 – 20) das passende Wort aus der Wortliste. Nur ein Wort ist jeweils richtig. Es gibt zwei Wörter zu viel. Nummer 0 ist ein Beispiel.

Bunt und vielfältig: Familien in Deutschland

Amelie und Vanessa leben mit ihren Eltern zusammen. Laurits' Mutter ist ____ [0]. Carl wächst mit einem leiblichen Bruder und zwei Stiefgeschwistern auf. Familien in Deutschland sind vielfältiger geworden.

„Familie ist da, wo Kinder sind“, sagt der Soziologe Harald Rost. Ganz gleich, ob die Eltern nun verheiratet sind oder nicht. „Das Bild der Familie ist bunter geworden“, so Harald Rost, der am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg arbeitet.

Der Wandel der Familienformen lässt sich mit Zahlen _____ [11]. Rund acht Millionen Familien mit minderjährigen Kindern leben nach Daten des Statistischen Bundesamtes in Deutschland. Mehr als 20 Prozent der Mütter und Väter waren im Jahr 2014 alleinerziehend, mehr als zehn Prozent lebten in nichtehelichen Partnerschaften. In den meisten Familien – 69 Prozent – waren die Eltern verheiratet, doch ihre Zahl ist _____ [12]. Das zeigt der Vergleich mit den Daten des Jahres 1996. Der Anteil der Ehepaare lag damals mit 81 Prozent noch deutlich höher. Dagegen gab es sehr viel weniger Familien mit Alleinerziehenden (14 Prozent) und nur halb so viele Lebensgemeinschaften (5 Prozent).

Alleinerziehende sind zu 90 Prozent Frauen

Auch wenn die Zahlen nachlassen: Die meisten Kinder wachsen noch immer in einer klassischen Familie auf: Vater und Mutter, miteinander verheiratet, leben mit ihren gemeinsamen Kindern zusammen.

So ist es zum Beispiel bei der zehnjährigen Amelie und ihrer sechsjährigen Schwester Vanessa. Amelies Vater Holger betreibt eine IT-Firma und arbeitet viel. Ihre Mutter Oksana hilft manchmal in der Firma aus, vor allem aber organisiert sie das Familienleben. Sie holt die Mädchen von der Schule ab, fährt sie zum Sport und zum Musikunterricht, kocht und kauft ein.

Familie und Beruf zu _____ [13] ist für Alleinerziehende sehr viel schwieriger als für Ehepaare. Denn Alleinerziehende – und das sind in Deutschland zu 90 Prozent Frauen – müssen sich alleine um Job, Kinder und Haushalt kümmern. „Knüpft



Netzwerke, holt euch _____ [14] von Familie und Freunden“, ist der Tipp von Barbara, die ihren Sohn Laurits allein erzieht und auch die positiven Seiten dieser Lebensform sieht. „So viele Frauen sind enttäuscht von ihren Männern, weil sie abends spät nach Hause kommen, den Schrank nicht reparieren oder den Abwasch nicht machen. Ich bin nie enttäuscht von irgendeinem Mann. Denn ich weiß von vornherein, dass ich alles selber mache.“

Mehr Alleinerziehende, weniger klassische Familien. Was sind die Gründe für diese Entwicklung? Die Gesellschaft verändert sich, und mit ihr die Lebensformen von Familien. Anders als in den vergangenen Jahrzehnten ist es heute _____ [15], dass Frauen eine Ausbildung und einen Beruf haben. Sie sind nicht mehr wirtschaftlich abhängig von Ehemännern.

Wenn die Liebe zerbricht, gibt es für die meisten keinen Grund mehr zusammenzubleiben.

So ist die Zahl der Ehescheidungen in den vergangenen 30 Jahren deutlich gestiegen. Dazu kommt: Einstellungen und Werte haben sich verändert. Viele Paare leben heute ohne Trauschein zusammen und haben Kinder. Manche halten die Ehe einfach für eine überholte _____ [16].

Patchwork: Familien neu gemischt

Auch die hohe Scheidungsrate in Deutschland trägt zur _____ [17] der Familienformen bei – dann nämlich, wenn aus einer getrennten Familie eine neue Familie wird: die Patchwork-Familie. „Mein Vater hat zwei Söhne mit seiner ersten Frau“, erklärt der 13-jährige Carl. „Nach der Trennung von seiner ersten Frau hat mein Vater dann meine Mutter geheiratet und sie haben zwei Kinder bekommen, meinen Bruder Max und mich.“ Carl und Max verstehen sich prima mit ihren großen Stiefbrüdern. Das ist nicht immer so. „Wenn eine Familie auseinanderbricht und an beiden Enden neu heilen muss, ist das nie einfach“, sagt Elke, die Mutter von Carl und Max. Ihr Mann Mathias ergänzt: „Bei uns ist dieser Prozess glücklich verlaufen. Das hängt sicher auch damit zusammen, dass die Trennung von meiner Ex-Frau _____ [18] verlief. Wir haben nie ein böses Wort übereinander verloren.“

Patchwork-Familien gab es schon vor 100 Jahren, auch wenn man sie damals Stieffamilien nannte. Darauf weist Harald Rost vom Staatsinstitut für Familienforschung hin:

„Stieffamilien entstanden zum Beispiel, wenn eine Mutter bei der Geburt eines Kindes starb, der Vater erneut heiratete und auch mit der neuen Frau wieder Kinder hatte.“ Nach Schätzungen auf der Grundlage repräsentativer Umfragen lebt in Deutschland heute jede zehnte Familie als Patchwork-Familie.

Die _____ [19], wie Familien zusammenleben, hat sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert. Verschiedene Familienformen bestehen nach- und

Неміс тілі пәні бойынша Республикалық олимпиаданың 3-ші кезеңі 2020-2021 Қазақстан,
11-шы топ, 26 ақпан 2021, Ұзақтығы: 2.35 сағат

3-й этап Республиканской олимпиады по предмету **Немецкий язык**
2020-2021 Казахстан, **11 класс, 26 февраля 2021**, длительность **2.35 часа**



nebeneinander, die eine „richtige“ Form gibt es nicht. Ob Kinder glücklich _____ [20], hängt letztendlich auch nicht von der Familien-Variante ab. Was zählt, sind Liebe, Fürsorge und Vertrauen. Patchwork-Papa Mathias beschreibt es so: „Familie ist das, was dir Kraft, Rückhalt und Zuversicht gibt. Und manchmal auch den Tritt in den Hintern, am nächsten Tag wieder aufzustehen und deinen Job zu machen.“

alleinerziehend	0	belegen		rückläufig		Vielfalt	
anständig		Dauer		selbstverständlich		aufwachsen	
Art und Weise		Einrichtung		Unterstützung		vereinbaren	
forschen							



Aufgabe 4: Schreiben (30 P.)

Zeit: 50 Minuten

Wählen Sie eines der folgenden Themen aus und schreiben Sie einen Beitrag in einem Internetforum dazu (circa 200 Wörter). Beachten Sie dabei die formalen Kriterien dieser Textsorte.

Thema A: Soll das Rauchen an allen öffentlichen Orten verboten werden?

Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Rauchverbot in Kasachstan
- Rechte der Nichtraucher bzw. der Raucher
- Folgen des Rauchverbots

Thema B: Soziale Netzwerke in unserer Gesellschaft.

Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Die Rolle der Netzwerke in der gegenwärtigen Welt
- Vor- und Nachteile der sozialen Netzwerke
- Sollen sie kontrolliert werden?

Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten. Achten Sie auf den Textaufbau. Grammatische Korrektheit und Kohärenz werden auch bewertet.